

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1856**

4 (22.1.1856)

# Durlacher Wochenblatt.

Wochenblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 4.

Durlach, den 22. Januar

1856.

Nr. 1432. Die Brodtage wird vom 16. bis 31. Januar folgendermaßen regulirt:

### I. Weißbrod.

Ein Zweikreuzerweck soll wiegen	8 Loth.
Weißbrod zu 3 fr.	12 1/2 "
Weißbrod zu 6 fr.	25 "

### II. Halbweißbrod.

Ein zweispündiger Laib kostet	10 fr.
Ein vierpsündiger Laib	19 fr.

### III. Schwarzbrod.

Ein zweispündiger Laib kostet	8 fr.
Ein vierpsündiger Laib	15 fr.

Durlach, 16. Januar 1856.

Großherzogliches Oberamt.  
Spangenberg.

### Gläubigeraufruf.

Nr. 1695. Anton Konstantin von Untermuschelbach will nach Amerika auswandern, weshalb wir Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

**Dienstag, 29. d. Mts.,**

Vormittags 11 Uhr, anberaunt haben.

Durlach, 18. Januar 1856.

Großherzogliches Oberamt.  
Spangenberg.

### Aufforderung.

Nr. 458. Bei der heute stattgehabten Rekrutenaushebung sind folgende Pflichtige, welche in die Rekrutenquote fallen, ausgeblieben:

1. Martin Kirchgesner v. Jöhlingen, Nr. 41,
2. Gottlieb Karcher v. Spielberg, Nr. 58,
3. Peter Anton Fabry v. Jöhlingen, Nr. 59,
4. Johann Georg Anderer v. d., Nr. 66,
5. Johann Josef Schöffler v. d., Nr. 72,
6. Richard Geiffert v. Stupferich, Nr. 82,
7. Franz Anton Kormann v. Jöhlingen, Nr. 111,
8. Johann Heinrich Sauer v. hier, Nr. 126,
9. Josef Karl Lang v. hier, Nr. 134,
10. Johann Seefried v. Königsbach, Nr. 156,
11. Jakob Bollmer v. Auerbach, Nr. 194,
12. Friedrich Johann Guzmann v. hier, Nr. 196,
13. Johann Friedrich Karcher v. Spielberg, Nr. 203,
14. Joh. Georg Göbe v. Hohenwettersbach, Nr. 209.

Dieselben sind unerlaubt abwesend und werden deshalb aufgefordert, sich

binnen sechs Wochen

dahier zu stellen, widrigenfalls sie als Rekraktäre behandelt, des Staatsbürgerrechts verlustig erklärt

und in die gesetzliche Geldstrafe von 800 fl. verfällt werden. Zugleich wird deren Vermögen mit Beschlagnahme belegt.

Durlach, 3. Januar 1856.

Großherzogliches Oberamt.  
Spangenberg.

### Aufforderung.

Nr. 462. Der Bäckergehilfe Jakob Trautwein von Weingarten, Sohn des verstorbenen Kronenwirths gleichen Namens, hat sich im September 1851 mit seinem Wanderbuch nach Amerika begeben und seither über Leben und Aufenthalt nichts von sich verlauten lassen, auch keinen Bevollmächtigten aufgestellt.

Auf Antrag seiner Mutter und Geschwister ergeht an ihn die Aufforderung

binnen Jahresfrist

entweder zurückzukehren oder über sein aus väterlichem Nachlaß bestehendes Vermögen gültige Verfügung zu treffen, widrigenfalls letzteres seinen nächsten Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben werden soll.

Durlach, 4. Januar 1856.

Großherzogliches Oberamt.  
Spangenberg.

### Verschollen-Erklärung.

Nr. 767. Da Christoph Friedrich Bachmann von hier der öffentlichen Aufforderung vom 28. November 1854, Nr. 29,250, keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird er für verschollen erklärt und dessen Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Durlach, 8. Januar 1856.

Großherzogliches Oberamt.  
Spangenberg.

Nr. 1072. Vor ungefähr vier Wochen wurden dem Bürstenhändler Friedolin Trendle von Todtnauberg aus seinem im Rebstockwirthshause dahier gemietheten Zimmer 18 fl., bestehend aus 1 Kronenthaler, 2 Zweiguldenstücken und verschiedenen kleinern Münzfunden, entwendet, was wir behufs der Fahndung auf das Entwendete und den noch unbekanntem Thäter zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Durlach, 11. Januar 1856.

Großh. Oberamt.  
Calva.



### Liegenschaftsversteigerung.

[Durlach.] Nr. 4. Auf Befehl des Gerichtes werden folgende Liegenschaften des Philipp Jakob Wachter, Küfers, von Durlach im hiesigen Rathhause am

**Freitag, 25. Januar,**

Nachmittags 2 Uhr, versteigert und um jeden Preis zugeschlagen werden:

#### Gemarkung Durlach.

- 1) Ein zweistöckiges Haus, Nro. 16 der Spitalstraße, neben Christoph Jakob Dümas und Johann Giese; angeschlagen zu 900 fl.
- 2) 1 Viertel 1 Ruthe 89 Fuß Weinberg im vorderen Wolf, neben Friedrich Jäggle und Andreas Boffert (altes Maß 1 Viertel 6 Ruthen); angeschlagen zu 150 fl.

Gesammtwerth 1050 fl.

Durlach, 4. Januar 1856.

Großherzoglicher Notar.

Kratt.

### Liegenschaftsversteigerung.

[Söllingen.] Gemäß Vollstreckungsverfügung werden dem Schuster Friedrich Weng und seinen minderjährigen Kindern hier nachstehende Liegenschaften

**Samstag, 26. Januar,**

Vormittags 10 Uhr,

im Rathhaus öffentlich unter der Bedingung versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag geboten wird.

#### Gebäude.

- 1) Eine einstöckige Behausung sammt Scheuer, Stall und Keller unter einem Dach am Kirchwege, neben Jakob Weng und Wilhelm Kirchbauer, nebst 7 Ruthen Hofraithe und Garten; taxirt zu 550 fl.

#### Ackerfeld.

- 2) 3 Viertel 26 Ruthen in sieben Abtheilungen; angeschlagen zu 180 fl.

#### Wiesen.

- 3) 14 Ruthen im Damm; taxirt zu 35 fl.

#### Weinberg.

- 4) 39 Ruthen in zwei Abtheilungen; angeschlagen zu 35 fl.

#### Garten.

- 5) 13 Ruthen am Gottesacker; taxirt 50 fl.

Söllingen, 27. Dezember 1855.

Der Vollstreckungsbeamte.

Heinländer, Notar.

### Liegenschaftsversteigerung.

[Grözingen.] Folgende Liegenschaften aus der Sautmasse des Milchhändlers Andreas Eppenbach in Grözingen werden auf dem Rathhause in Grözingen am

**Montag, 4. Februar,**

Nachmittags 2 Uhr,

in Folge richterlicher Verfügung öffentlich ver-

steigert werden. Der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der unten beigezeichnete Werthanschlag geboten wird.

#### Gemarkung Grözingen.

- 1) Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Zugehör im Kirchenviertel; taxirt 800 fl.
- 2) 3 Morgen 27 Ruthen Acker in 12 Abtheilungen; angeschlagen zu 790 fl.
- 3) 1 Viertel 23 Ruthen Wiesen in 2 Abtheilungen; angeschlagen zu 145 fl.
- 4) 21 Ruthen Weinberg in 1 Abtheilung; angeschlagen zu 30 fl.
- 5) 1 Ruthe Garten in 1 Abtheilung; angeschlagen zu 4 fl.

#### Gemarkung Durlach.

#### Acker.

- 6) 1 Viertel 10 Ruthen am Saunhag, neben jung Christian Stutz und Christoph Götz Erben; taxirt 140 fl.
- 7) 25½ Ruthen im Hoyer, neben Jakob Walter und Rain; taxirt zu 30 fl.
- 8) 1 Viertel ½ Ruthe in der Talsch, neben Christoph Arbeit, Jakob S., und Rain; taxirt zu 25 fl.
- 9) 13 Ruthen im obern Dorfswinger, neben Ludwig Krieger und Franz Zoller; angeschlagen zu 30 fl.

#### Gemarkung Berghausen.

- 10) 1 Viertel Acker in 1 Abtheilung; angeschlagen zu 40 fl.

Durlach, 2. Januar 1856.

Der Vollstreckungsbeamte.

Wahrer, Notar.

### Liegenschaftsversteigerung.

[Wolfsartweier.] In Folge richterlicher Verfügung werden dem Karl Friedrich Walschburger in Aue

**Donnerstag, 7. Februar,**

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Wolfsartweier öffentlich verkauft:

#### Gemarkung Wolfsartweier.

- 2 Viertel 3 Ruthen Acker in zwei Abtheilungen; angeschlagen zu 160 fl.
- Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.

Langensteinbach, 31. Dezember 1855.

Wessy, Notar.

### Liegenschaftsversteigerung.

[Durlach.] Die Erben des verstorbenen Waffenschmiedmeisters Johann Adam Dörner von hier lassen

**Montag, 18. Februar,**

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause nachstehende Liegenschaften im Wege öffentlicher Steigerung verkaufen:

#### Gebäude.

- 1) Eine zweistöckige Behausung, Hofraithe, Stallung, mit gemeinschaftlicher Einfahrt und zweistöckigem Anbau in der Lammstraße dahier,



- neben Gabriel Mittershofer und Karl Wehr; tagirt zu 1800 fl.  
**Acker.**
- 2) 1 Viertel in der mittlern Luß, neben August Goldschmidt und Ludwig Geier; tagirt zu 120 fl.
  - 3) 1 Viertel 27 Ruthen in der Neuth, neben Bäckermeister Christian Heidt und Karlsburgerhofwirth Reichert's Wittwe; tagirt zu 200 fl.
  - 4) 1 Viertel an der Reigerwiese, neben Andreas Becker's Wittwe und Fr. Sauerländer's Wittwe; tagirt zu 110 fl.
  - 5) 3 Viertel 4 Ruthen auf den Durlacher Hinteräcker, neben Karl Menger's Wittwe und Wilhelm Goldschmidt; tagirt zu 300 fl.
  - 6) 20 Ruthen im untern Säuterich, neben Schwanenwirth Giese von Aue und sich selbst, J. Nro. 12; tagirt zu 50 fl.
  - 7) 32 Ruthen auf den nahen Hausen, neben Andreas Born und sich selbst, J. Nro. 15; tagirt zu 60 fl.
  - 8) 2 Viertel auf dem Lohn, neben Friedrich Kleiber und Jakob Giese; angeschlagen zu 160 fl.
  - 9) 1 1/2 Viertel im Säuterich, neben Sternwirth Weickert in Aue und sich selbst, J. Nro. 6; tagirt zu 160 fl.
  - 10) 2 Viertel 38 Ruthen auf den Frauenäckern, neben Karl Friedrich Walschburger und dem Weg; tagirt zu 400 fl.
  - 11) 30 Ruthen auf den nahen Hausen, neben Peter Mittershofer's Wittwe und sich selbst, J. Nro. 10; tagirt 60 fl.
  - 12) 1 Viertel 5 1/2 Ruthen im oberen Säuterich, neben Sternwirth Weickert in Aue und Friedrich Kleiber; angeschlagen zu 140 fl.
  - 13) 1 Viertel 5 Ruthen auf den weiten Hausen, neben Jakob Friedrich Kuhn und Johannes Kramer; tagirt 80 fl.  
**Wiesen.**
  - 14) 3 Viertel 36 Ruthen auf der intern Hub, neben Gebrüder Wickert und Wehffer und Postweiler von Aue; angeschlagen zu 550 fl.
  - 15) 2 Viertel 17 Ruthen im Taschenacker, neben Kirchenrath Beck's Erben und Sternwirth Weickert in Aue; angeschlagen zu 200 fl.  
**Weinberg.**
  - 16) 2 Viertel im Eisenbart, neben Andreas Becker's Wittwe und Johann Reichert; tagirt zu 240 fl.
  - 17) 20 Ruthen im Egen, neben Jakob Luger und Friedrich Langbein; angeschlagen zu 30 fl.  
**Garten.**
  - 18) 28 Ruthen am Steckgraben, neben

Maurer Karl Alfelig und Andreas Becker's Wittwe; tagirt zu 200 fl.  
 Durlach, 16. Januar 1856.  
 Das Bürgermeisteramt.  
 Wahrer.

Siegrist.

**Fahrnißversteigerung.**

[Durlach.] Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Waffenschmiedmeisters Johann Adam Dörner von hier werden in dessen Behausung, Lammstraße Nro. 6,

**Wittwoch, 30. d. Mts.,**

Morgens 8 Uhr, folgende Fahrnisse gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert; als

Silber, Mannskleider, Betten, Leinwand und Getüch, Schreinwerk, Küchengefähr, Faß- und Bandgefähr, und sonstiger Hausrath.

Durlach, 16. Januar 1856.  
 Das Bürgermeisteramt.  
 Wahrer.

Siegrist.

**Fahrnißversteigerung.**

[Durlach.] Wehger Joseph Hochstetter's Wittve dahier läßt **Wittwoch** den **23. d. Mts.** und die folgende Tage, Morgens 9 Uhr anfangend, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern; als

2 Wägen, 1 Bernerwagen sammt Sitz, Mannskleider, Bettwerk, Weißzeug und Schreinwerk, Kupfer-, Zinn- und Messgefähr, Wehger-Hantwerks-Gefähr und sonstiger Hausrath.

Durlach, 21. Januar 1856.  
 A. A. Dill, Waisenrichter.

**Anzeige.** Eine Parthie extrafeine schwarze Atlaswesten, glatte und gestüpperte schwarze seidene Halstücher, 1/2 breite Orleans, feine 1/2 breite schwarze wollene Tücher, sowie eine schöne Auswahl weißer leinener Taschentücher ist wieder eingetroffen, die ich zu ganz auffallend billigen Preisen abgeben kann, was ich hie mit empfehlend anzeige.  
 Durlach, 20. Januar 1856.

**Friedr. Unger Sohn,**  
 Hauptstraße Nr. 13.

**Holzverkauf.** Einige Klaster dürres buchen Holz sind zu verkaufen, wo? sagt die Expedition d. Bl.

**Gesuch.** Sechs Stück 5-6öhmige Ovalsaf werden zu kaufen gesucht; das Nähere bei der Expedition d. Bl.

**Wohnung zu vermietthen.**

Es ist eine Wohnung zu vermietthen in der Kirchstraße Nr. 7, bestehend aus 3 Zimmern, wovon 2 tapezirt sind, nebst Kammer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten.  
 Näheres im Hause selbst.



**Zu vermietthen.** In dem Hause Nr. 5 in der Leopoldstraße ist ein Logis im 2. Stock zu vermietthen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Speisekammern, ein Theil eines Gärtchen und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Ferner ist der 1. Stock mit 5 Zimmern, Alkov, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. April zu beziehen; auch ist ein Stall für 2 Pferde mit Heuboden vorhanden.

Nähers bei Werkmeister Neuz zu erfragen.

**In der Leopoldstraße No. 3 ist ein Logis mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. April zu vermietthen.**

**Geldanerbieten.** 160 Gulden Pflegschaftsgelder liegen zum Ausleihen parat bei **Fr. Nagel** in Langensteinbach.

**Geldanerbieten.** [Karlsruhe.] In der kleinen Herrenstraße Nr. 13, 2. Stock, liegen ca. **2000 Gulden** gegen übliche Verzinsung auf doppeltes Unterpfand in Liegenschaften zum Ausleihen bereit.

**Geldanerbieten.** Zu Wörschbach in der Gemeindekasse liegen **75 Gulden** zum Ausleihen bereit.

**Geldanerbieten.** Aus der Pflugschaft des Peter Tron in Palmbach können **80-100 Gulden** ausgeliehen werden.

**L. Berger, Pfluger.**

**Empfehlung.** Meinen Freunden und Gönnern mache ich die empfehlende Anzeige, daß ich wieder eine **Kleinmehel** im Hause des verstorbenen Metzgers Heidt — Eck der Bäder- und Herrenstraße — eingerichtet habe, und indem ich um geneigtes Wohlwollen bitte, bemerke ich noch, daß mein eifrigstes Bestreben jederzeit dahin gerichtet sein wird, das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen. Durlach, 21. Januar 1856.

**Ch. W. Bull, Metzger.**

**Durlacher Fruchtpreise**

vom 19. Januar 1856.

Weizen	20. —	Haber	17. 43.
Neuer Kernen	17. 57.	Butter	21.
Berke	10. 13.	2 Stück Eier	1.

Gedruckt unter Verantw. von A. Dops.

**Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elbersfeld.**

Diese Versicherungs-Anstalt mit einem **Gewährleistungskapital** von 3,500,000 Gulden **Reservefond** 507,630 " **Laufende Versicherungen** 359,153,180 "

versichert nicht allein alles bewegliche Eigenthum, sondern auch das von der General-Landes-Brand-Kasse ausgeschlossene **Gebäudesünstel** gegen allen Brandschaden und Blitzschlag.

Die Gesellschaft ist eine der ältesten in unseren Lande konzeffionirten und hat sich seit ihrem drei und dreißigjährigen Besten durch soulaute und streng reele Abmachung aller Schädensfälle, der lebhaftesten Theilnehmung, sowohl im In- als Auslande zu erfreuen!

Wie wohlthätig ein solch' vaterländisches Institut dem Kreise menschlicher Gesellschaft zur Unterstützung dient, geht aus der sich immer reger gestaltenden Theilnahme hervor, denn gegen eine geringe Prämie kann sich Jedermann vor den Verheerungen des Feuers schützen und hat nicht zu befürchten, daß das Erbtheil seiner Väter, die Wittgalt seiner Gattin, das Erbe seiner Kinder, das Unterpfand seiner Gläubiger, die Früchte seines Fleißes, seiner langjährigen Ersparnisse und Entbehrungen ein Raub der Flammen, dieses oft Alles zerstörenden Elementes werde.

Die Versicherung kann geschlossen werden:

- a) auf **sieben Jahre**, mit Vorausbezahlung der sechsjährigen Prämie; in diesem Falle ist nicht nur das siebente Jahr **frei**, sondern der Versicherte erhält außerdem noch einen Rabatt von 10 Prozent auf den sechsjährigen Prämienbetrag.
- b) auf **fünf Jahre**, mit Vorausbezahlung der vierjährigen Prämie, so daß das fünfte Jahr **frei** ist.
- c) auf **sieben Jahre** mit jährlichen Einzahlungen.
- d) auf **ein Jahr** und Fristen bis zu einem Monat.

Die Gesellschaft gewährt nach §. 11 ihrer Bedingungen den Hypothekar-Gläubigern Schutz. Das Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, die Jahres-Abschlüsse u. s. w. liegt bei dem unterzeichneten Bezirks-Agenten zur Einsicht offen.

Zur Einleitung von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich Durlach, 10. Dezember 1855.

**Der Bezirks-Agent.**  
**Joseph Alenert, Chirurg.**